



**HaushaltsSteuerung.de**

Portal zur öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft

# PORTAL ZUR KOMMUNALFINANZEN 2012

Ländervergleich auf Basis der Kassenstatistik

HAUSHALTS- UND FINANZWIRTSCHAFT

ÖFFENTLICHEN

**Dr. Marc Gnädinger**

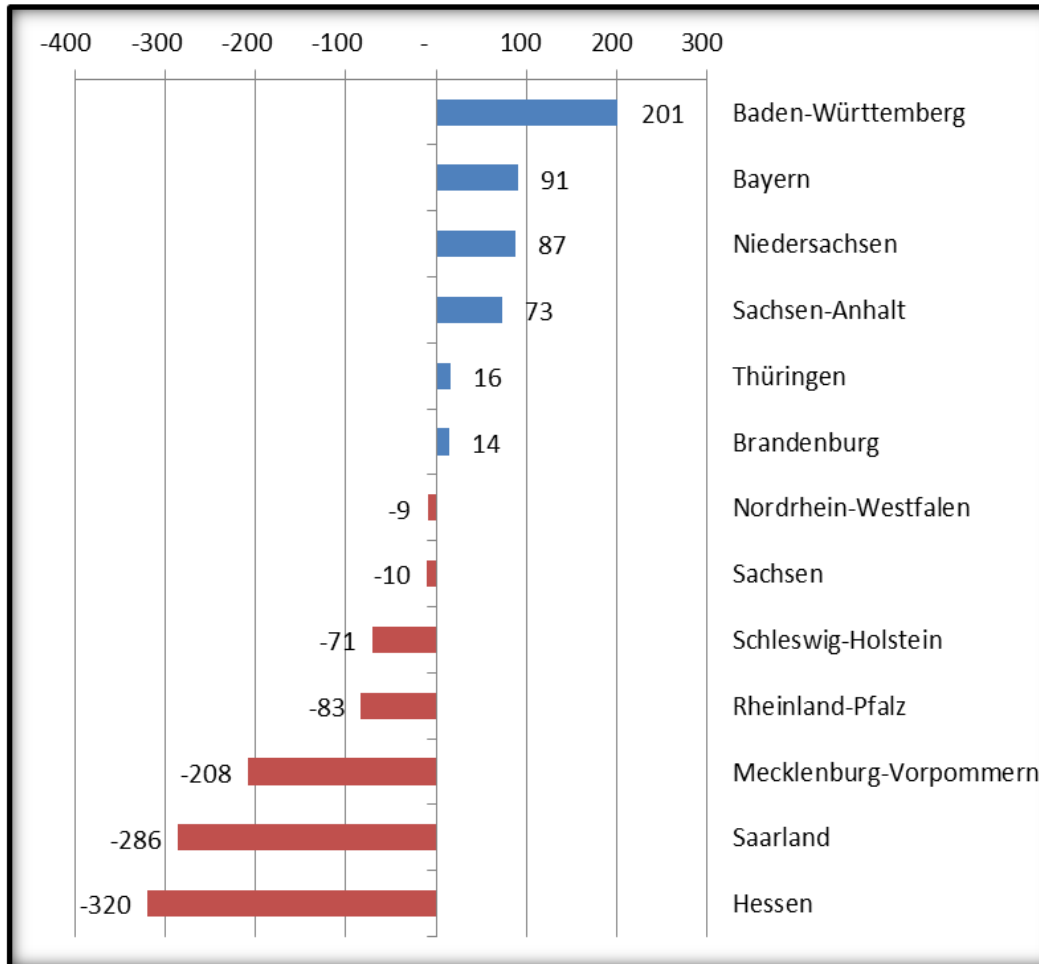
1. November 2013, Trebur

HAUSHALTSSTEUERUNG.DE

# Kommunaler Finanzierungssaldo 2012

(Angaben in €/EW\*)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013); Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)



## Erkenntnisse

Im Jahr 2012 realisieren die Kommunen (Kern- und Extrahaushalte)\*\* der Flächenländer in ihrer Summe erstmals seit dem Jahr 2008 wieder einen Überschuss in Höhe von 906 Mio. Euro; gegenüber dem Vorjahr (Defizit: -2.878 Mio. Euro) ist das eine Ergebnisverbesserung von 3.784 Mio. Euro.

\*\*\*\*\*

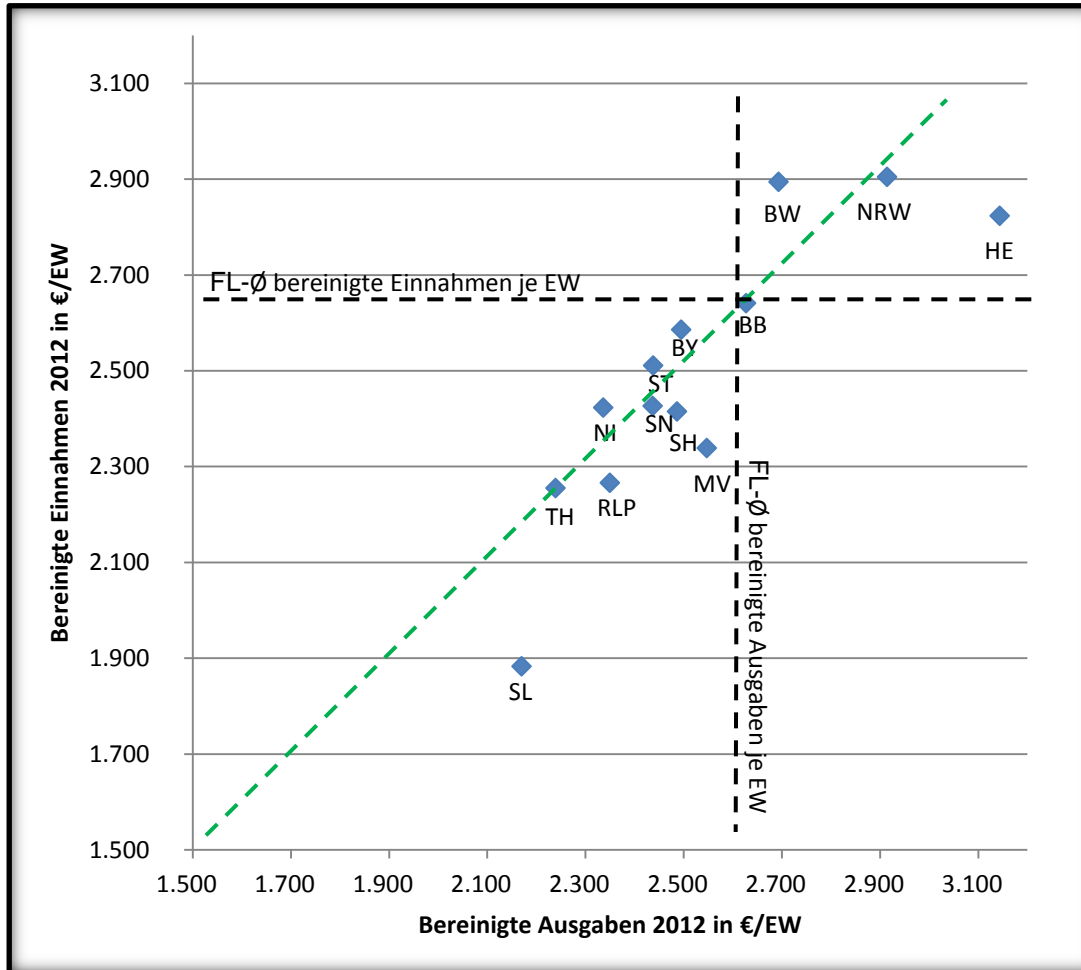
Allerdings werden nicht allorts Überschüsse erreicht (Heterogenität); in sieben Ländern ist der Kommunale Finanzierungssaldo 2012 negativ.

\* Einwohnerzahlen hier und im Folgenden zum 31.12.2011 nach Zensus \*\* Hier und im Folgenden werden immer Kern- und Extrahaushalte (FEUs des Staatssektor) zusammen dargestellt

# Kommunaler Finanzierungssaldo 2012

(Angaben in €/EW)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013): Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)



## Erkenntnisse

Die grüne Linie zeigt ein Bild, bei dem sich bereinigte Einnahmen und bereinigte Ausgaben entsprechen, mithin der Finanzierungssaldo einen Wert von 0,00 Euro annimmt. Je weiter die Kommunen eines Landes von dieser Linie entfernt sind, desto höher ist das Defizit/der Überschuss  
\*\*\*\*\*

Gleichzeitig liefert die Grafik erste Anhaltspunkte zu den Ursachen der Überschüsse/Defizite (schwerpunktmäßig einnahme- oder ausgabebedingt)  
\*\*\*\*\*

So verfügen z.B. einzig die Länder BW, BY, HE über Einnahmen, die über dem Flächenländerdurchschnitt rangieren; SL hat die geringsten Einnahmen im Ländervergleich

# Kommunaleinnahmen der lfd. Rechnung 2012

(Angaben in €/EW)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013): Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)

	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NRW	RLP	SL	SN	ST	SH	TH
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1.180	1.126	622	1.221	536	960	1.076	892	793	639	591	823	593
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	146	139	103	148	129	110	147	128	100	208	155	118	128
Zinseinnahmen	17	15	10	15	5	11	17	7	14	18	5	9	7
Lfd. Zuweisungen u. Zuschüsse	1.408	1.298	1.991	1.494	1.673	1.565	1.619	1.484	1.323	1.364	1.826	1.441	1.456
Sonstige lfd. Einnahmen	271	283	301	419	202	236	501	166	138	308	207	324	192
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	325	542	616	652	419	583	645	586	581	341	537	479	311
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b>	<b>2.697</b>	<b>2.320</b>	<b>2.412</b>	<b>2.645</b>	<b>2.126</b>	<b>2.299</b>	<b>2.715</b>	<b>2.090</b>	<b>1.787</b>	<b>2.196</b>	<b>2.247</b>	<b>2.237</b>	<b>2.065</b>

➔ Hohe Einnahmen der lfd. Verwaltung insb. in BW, HE und NRW; SL ist das einzige Land, in dem die Kommunen Werte unterhalb von 2.000 €/EW erreichen

# Kommunaleinnahmen der Kapitalrechnung 2012

(Angaben in €/EW)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013): Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)

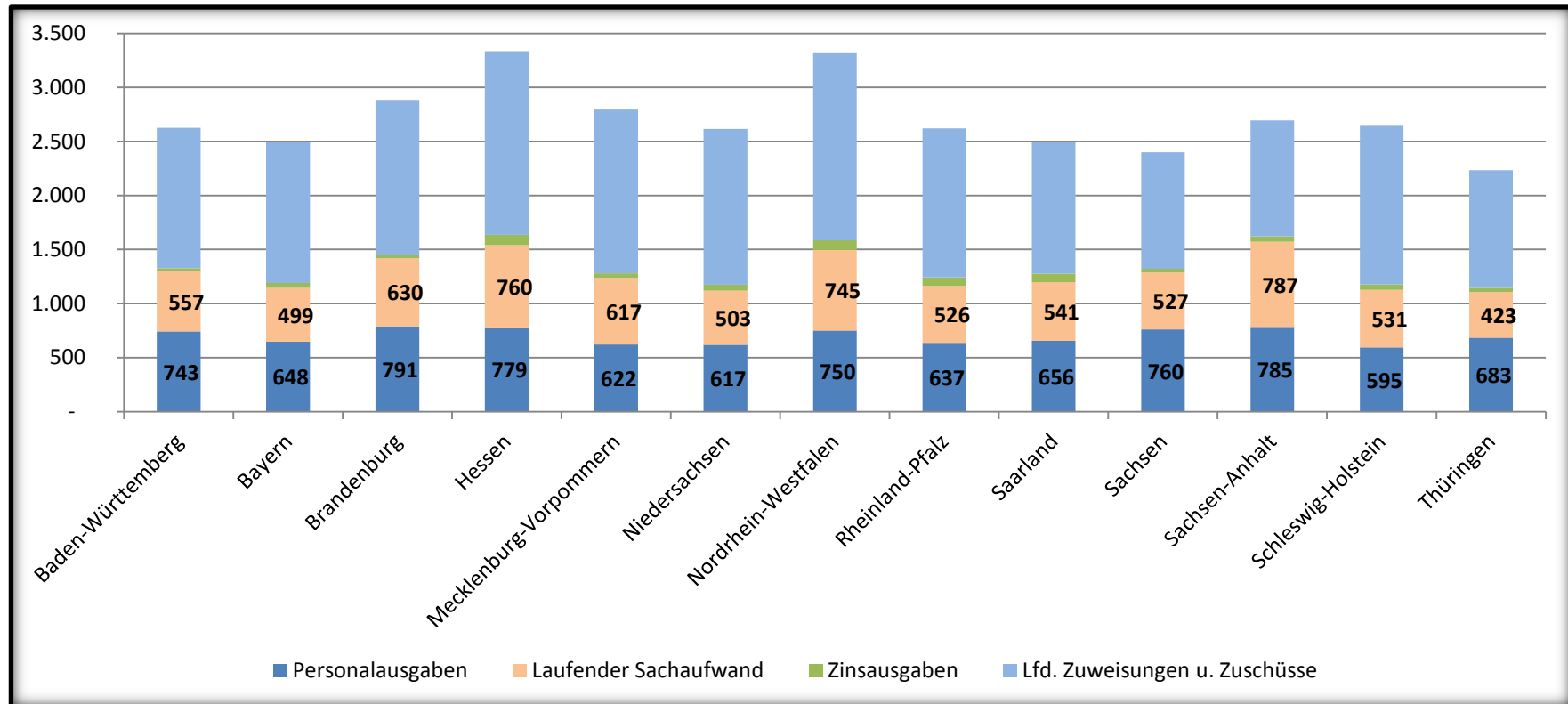
	BW	BY	BB	HE	MV	NI	NRW	RLP	SL	SN	ST	SH	TH
Veräußerung von Vermögen	100	106	27	47	23	45	40	60	22	28	50	62	39
Vermögensübertragungen	85	155	202	93	179	80	125	116	54	215	201	89	154
Darlehensrückflüsse	13	7	7	39	3	16	29	5	22	3	25	13	2
Schuldenaufnahme beim öffentl. Bereich	5	2	0	11	11	2	2	4	2	0	5	23	1
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	5	4	7	12	3	19	7	8	4	15	16	8	6
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>198</b>	<b>266</b>	<b>229</b>	<b>179</b>	<b>213</b>	<b>124</b>	<b>190</b>	<b>177</b>	<b>96</b>	<b>231</b>	<b>265</b>	<b>179</b>	<b>190</b>

➔ SL ist auch bei den Pro-Kopf-Einnahmen der Kapitalrechnung das Land, in dem die Kommunen die niedrigsten Einnahmen (hier 96 €/EW) ausweisen


# Kommunalausgaben der lfd. Rechnung 2012\*

(Angaben in €/EW)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013): Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)



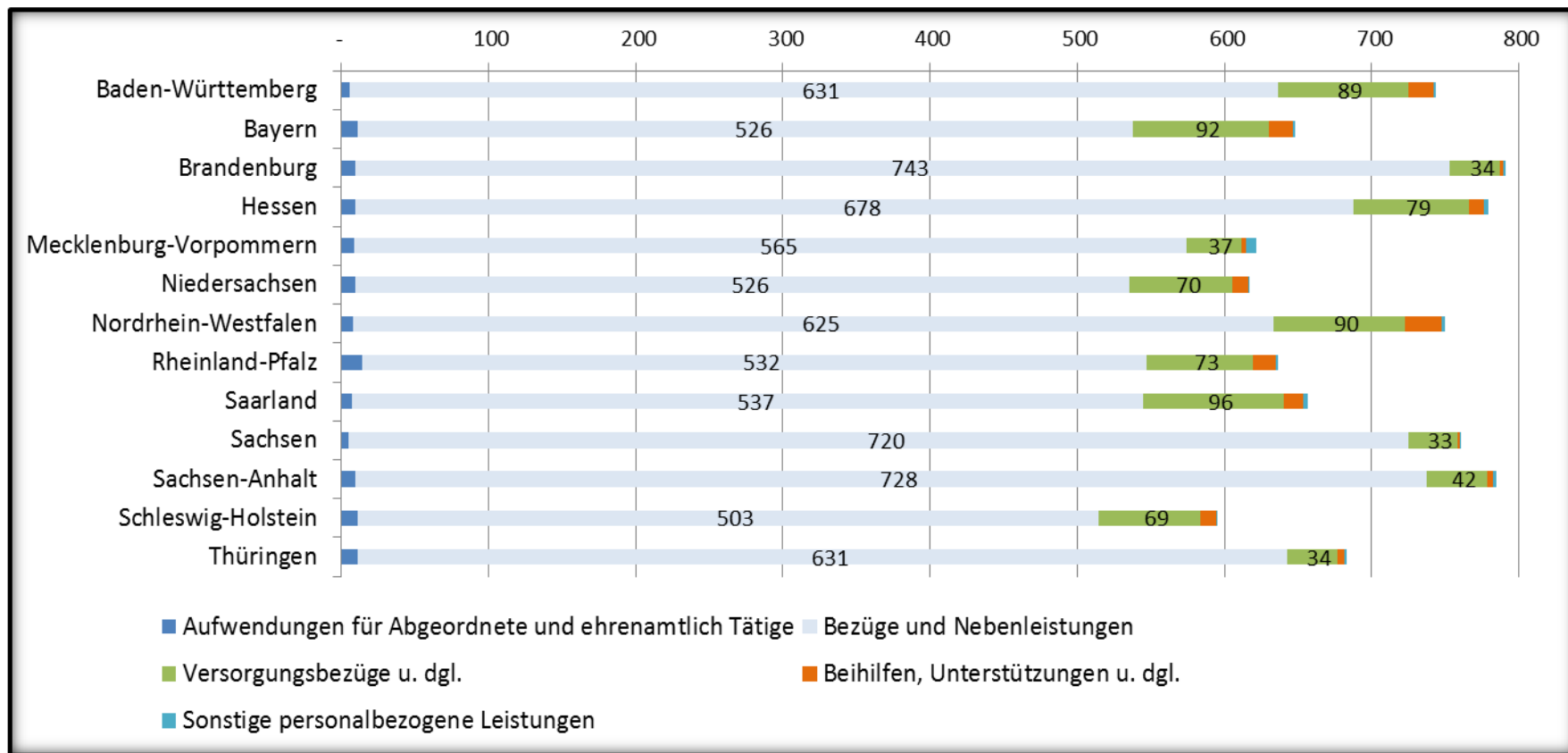
\* Zwecks Berechnung der gesamten lfd. Ausgaben (pro Kopf) müssten von den grafisch erfassten Ausgaben noch die Zahlungen von gleicher Ebene in Abzug gebracht werden


**Erhebliche Unterschiede in den lfd. Pro-Kopf-Ausgaben; Kommunen in HE weisen mit 2.685 €/EW\* die mit Abstand höchsten Pro-Kopf-Ausgaben im Ländervergleich aus**

# Kommunalausgaben der lfd. Rechnung 2012

Hier: Personalausgaben im Detail (Angaben in €/EW)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013): Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)

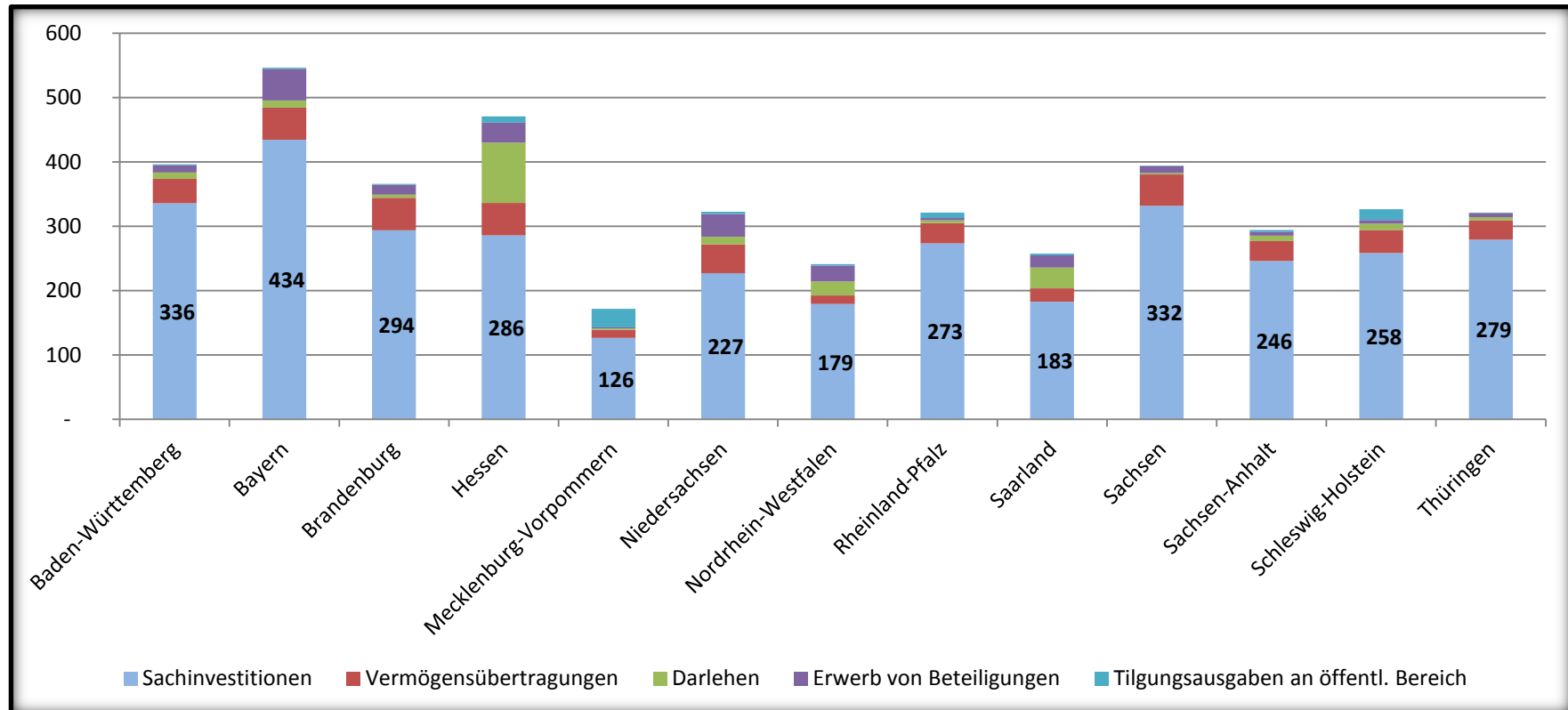


➔ Insb. Versorgungsbezüge sind in den Kommunen der FL-West historisch bedingt höher als in den neuen FL; Kommunen in SH mit den geringsten Gesamt-Personalausgaben pro Kopf

# Kommunalausgaben der Kapitalrechnung 2012\*

(Angaben in €/EW)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013): Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)



\* Zwecks Berechnung der gesamten Ausgaben der Kapitalrechnung (pro Kopf) mussten von den grafisch erfassten Ausgaben noch die Zahlungen von gleicher Ebene in Abzug gebracht werden



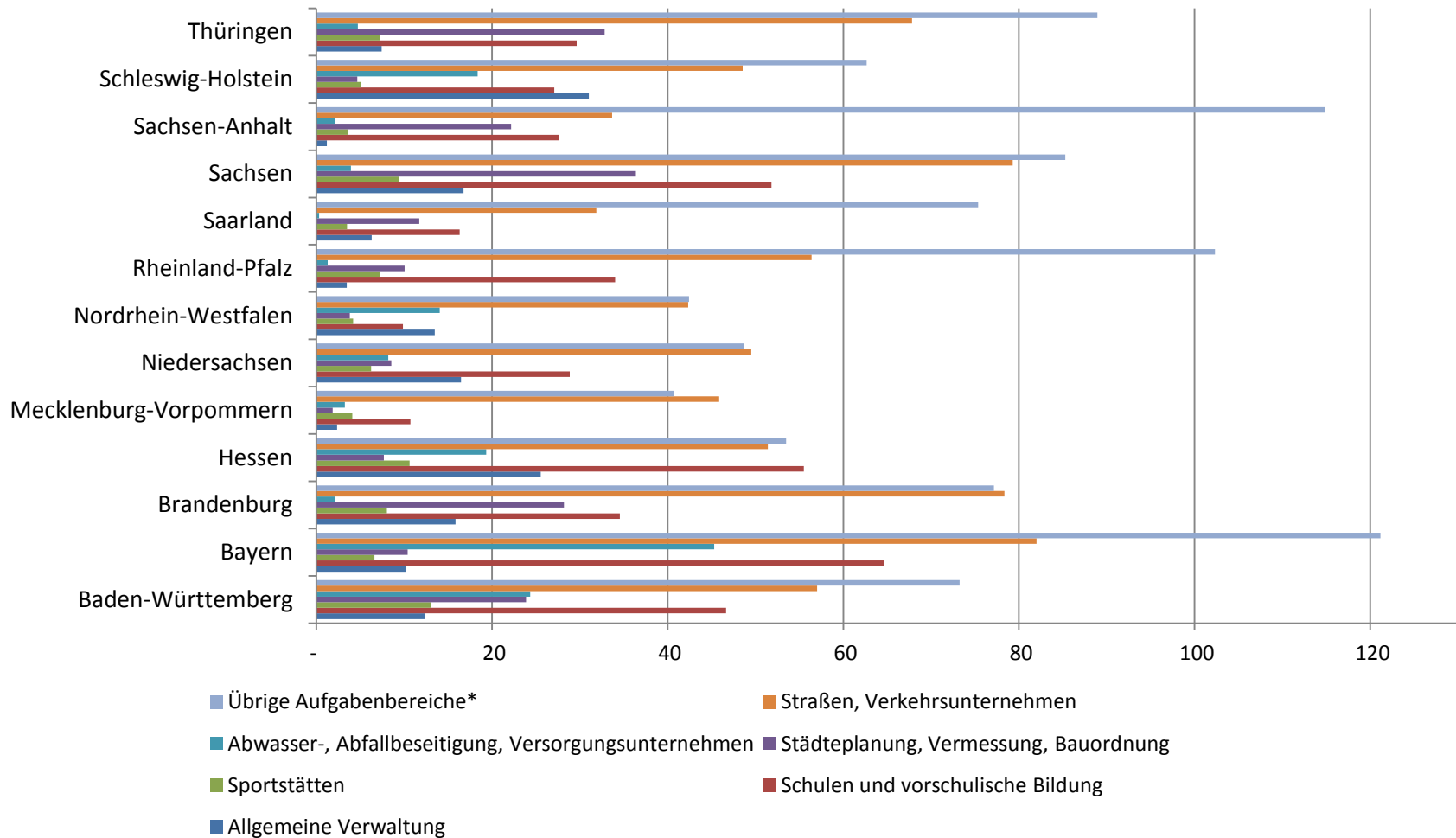
Erhebliche Unterschiede in den Kommunalausgaben der Kapitalrechnung; Kommunen in BY und HE weisen mit 542 und 459 €/EW\* die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben im Ländervergleich aus



# Kommunalausgaben der Kapitalrechnung 2012

## Hier: Bauausgaben\*\* nach Aufgaben im Detail (Angaben in €/EW)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013): Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)

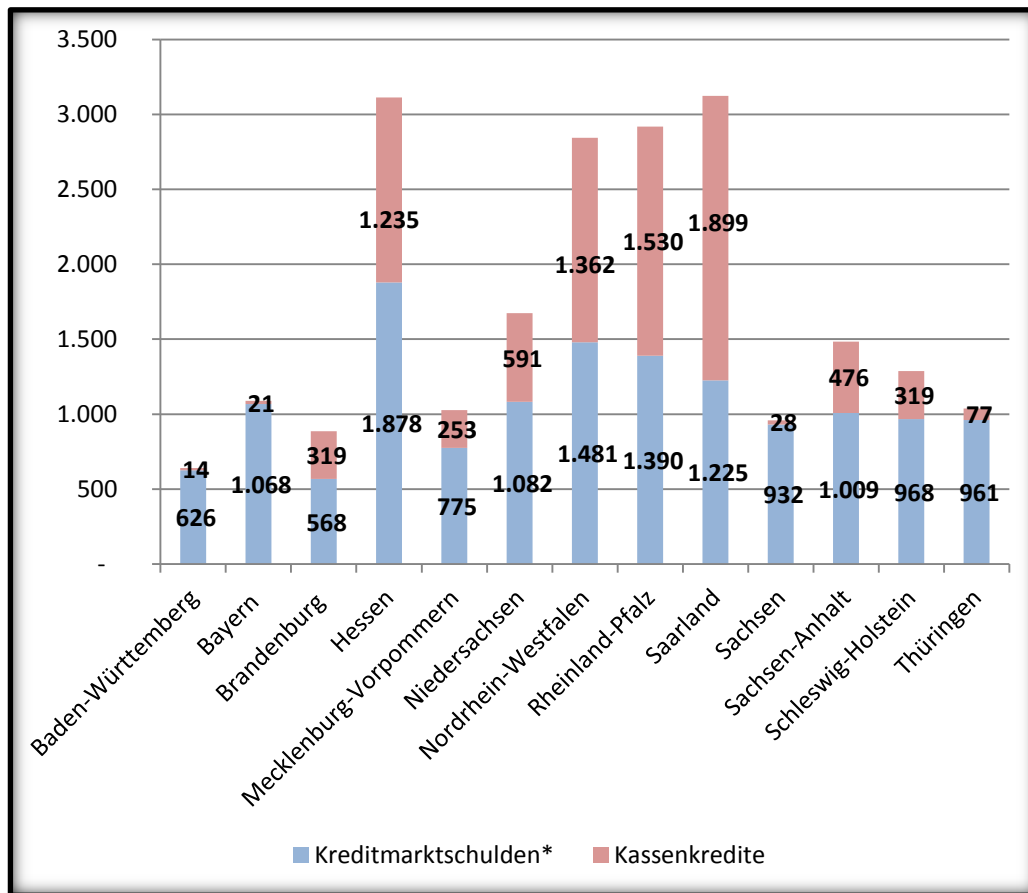


\* inkl. Wohnungsbauförderung, Wohnungsfürsorge, allg. Grundvermögen \*\* Bauausgaben sind Bestandteil der Sachinvestitionen (s. vorherige Folie); zwischen den Kommunen einzelner Länder und in der Differenzierung nach Aufgabenbereichen bestehen an dieser Stelle erhebliche Unterschiede

# Kommunale Geldschulden 2012\*\*

(Angaben in €/EW)

Datenquelle: Statistisches Bundesamt (2013): Kassenstatistik 2012 (1.-4. Vierteljahr)



## Erkenntnisse

In vier Ländern liegt das Niveau der Kassenkredite (Kern- und Extrahaushalte; ohne Schulden der Zweckverbände) mittlerweile bei über 1.000 €/EW; an der Spitze steht das Kassenkreditkrisentrio bestehend aus SL, RLP und NRW

Kassenkredite gelten als besonderes Krisenphänomen, weil sie im Unterschied zu "normalen" Krediten nicht durch materiell geschaffene Werte gedeckt sind

In BW, BY, SN und TH spielen Kassenkredite – mit Ausnahme einzelner Regionen/Kommunen – keine nennenswerte Rolle

\* Einschließlich kreditähnlicher Rechtsgeschäfte nach Definition der Kassenstatistik

\*\* Tieferegehende Informationen zur Kommunalverschuldung können der Schuldenstatistik 2012 des Statistischen Bundesamtes entnommen werden; alternativ kann auf die Datenbank zur Staatsverschuldung von HaushaltsSteuerung zugegriffen werden, die bereits verschiedene Auswertungen bereithält



**HaushaltsSteuerung.de**

Portal zur öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Dr. Marc Gnädinger**

[marc.gnaedinger@haushaltssteuerung.de](mailto:marc.gnaedinger@haushaltssteuerung.de)

[www.haushaltssteuerung.de](http://www.haushaltssteuerung.de)